

Konzept:  
**MEDIENKONZEPT**

erstellt: 08/13

Inhalte:

Astrid-Lindgren-Grundschule



Mahlow

## 1. Einleitung

Die Grundschule soll an die Lebenswelt der Schüler anknüpfen. Der Computer hat auch außerschulisch für viele Kinder eine wichtige Bedeutung. Im Zeitalter der digitalen Medien ist eine frühzeitige Vermittlung medialer Grundkenntnisse somit unumgänglich. Der Computer spielt auch in der Arbeitswelt eine immer größere Rolle, er ist dadurch für zukunftsorientiertes Lernen nicht mehr wegzudenken. Es ist in der Grundschule somit immer wichtiger geworden die Medienkompetenz der Schüler zu fördern. Wir beziehen uns bei unserem Medienkonzept auf die „Neuen Medien“ (Computer, Internet), Grundlage dafür sind die Bildungsstandards im Land Brandenburg.

## 2. Ziele

Erweiterung und Förderung der Medienkompetenz:

- Medien nutzen fürs Lernen, Üben und Festigen
- Herstellen eigener Medien, Präsentieren von Projekten und Wandertagen
- Medien kritisch einschätzen
- Methodenvielfalt nutzen
- Differenzierung durch Lernsoftware
- Unterstützung von körperbehinderten Schülern

Klasse 1 und 2 (integriert in den Unterricht):

- Starten und Herunterfahren eines Rechners
- Umgang mit Maus und Tastatur
- Lernsoftware nutzen im Klassenraum (Computerinsel)

Klasse 3 und 4 (eine Förderstunde pro Woche und integriert in den Unterricht):

- Öffnen und Schließen von Programmen
- Schreiben eigener Texte und Gestaltung der Texte
- Speichern und Wiederfinden von Dokumenten
- Internetrecherche und Gefahren des Internets

Klasse 5 und 6 (in WAT und integriert in den Unterricht):

- Computerführerschein
- Internetauftritt der Schule
- Kommunizieren über das Internet
- Suchmaschinennutzung
- Erstellen von Referaten
- Urheberrecht

### **3. Ausstattung:**

Die Schule verfügt über zwei Computerräume (7 Arbeitsplätze und 16 Schülerarbeitsplätze). Die Computer im großen Computerraum sind an das Internet angeschlossen. Dort befindet sich ein Lehrerrechner, der mit den Schülerrechnern verknüpft ist und ein Drucker. In zahlreichen Klassenräumen befinden sich Medieninseln. Den Lehrern stehen im Lehrerarbeitsraum 2 Rechner und Drucker sowie ein Scanner zur Verfügung. Zwei Laptops und ein mobiler Beamer können bei Bedarf von Schülern und Lehrern genutzt werden. Die Aula ist mit einem zusätzlichen fest installierten Beamer und einer PA-Anlage ausgestattet. Die Schule verfügt über eine Schulhomepage und 2 Smartboards in den Fachräumen.

### **4. Software:**

- Betriebssystem, WindowsXP/7, Office 2010, Open Office
- Virens Scanner
- Diverse Lernsoftware
- Handbuch für die Schule
- Win Schule, ab 2013/2014 Webb

### **5. Qualifizierung der Lehrkräfte:**

Alle Kolleginnen besitzen privat einen internetfähigen PC, der auch zur Unterrichtsvorbereitung genutzt wird und verfügen über Kenntnisse von Betriebssystemen, sowie der Textverarbeitung „Word“. Zahlreiche schulinterne Verwaltungsdokumente wie Vordrucke, Zeugnishinweise, stehen den Lehrkräfte zur Verfügung und werden eigenständig elektronisch weiterverarbeitet. Durch die Lehrerkonferenz wurde eine Verwaltungsstunde für den Computerzuständigen der Schule festgelegt. Der Wartungsvertrag ist die Gemeinde zuständig.

Die Lehrer der Schule haben die MAUS-Ausbildung absolviert.

Der Computer wird von dem Kollegium genutzt:

- zur Unterrichtsvorbereitung
- zum Erstellen von Arbeitsblättern mit Hilfe von Textverarbeitung oder Software
- zur Recherche im Internet
- zur Nutzung von Textverarbeitung, (z.B. für Elternbriefe, zum Schreiben von Zeugnissen)
- Erstellung von Konzepten, Protokollen
- Es gab eine schulinterne Fortbildung zur Einweisung in das neue Computerkabinett.

### **6. Ausblick:**

Im Rahmen von Fortbildungen (evtl. in Kooperation mit anderen Grundschulen) sollen die Kollegen weiter für den Computereinsatz im Unterricht qualifiziert werden. Zusätzlich leiten weiterhin computererfahrene Lehrkräfte unerfahrenere Kolleginnen an. Einzelne Kolleginnen führen bereits eine individuelle Selbstschulung durch oder nutzen die Fortbildungen des Schulamts. Für das Schuljahr 2013/2014 soll eine Schülerbefragung durchgeführt werden, mit der Fragestellung „Was kann ich am Rechner?“.

Die Lehrer der Schule sollen eigene Schul-E-Mailadressen erhalten.

Projekte, Wandertage und Klassenfahrten sollen mit Hilfe des Computers präsentiert werden. Hierfür soll in naher Zukunft eine Digitalkamera angeschafft werden.